

## Peter Windlin überzeugte am Morgarten-Schiessen

Das Morgarten-Schiessen ist das grösste historische Schiessen der Schweiz und wird bis heute, mit wenigen Ausnahmen, immer am Tage vor St. Othmar, dem 15. November durchgeführt. Am vergangenen Samstag war es wieder so weit, und der Anlass wurde zum 111 Mal durchgeführt, Festredner war Bundesrat Albert Rösti. Die Schützengesellschaft Ennetmoos gehört seit geraumer Zeit zu den Stammsektionen, und nimmt jeweils mit 10 Schützen am Schiessen teil. Siebzig Schützen liegen gemeinsam im Schräghang in der Feuerlinie, und die Distanz zur Scheibe ist länger als sonst. Das Programm mit einem und 3 Schuss je in einer Minute, sowie 6 Schüsse in 2 Minuten ohne Probeschüsse, ist Anspruchsvoll. Das Einschiessen auf dem Heimstand ist umso wichtiger, damit es dann am Morgarten-Schiessen stimmt. Peter Windlin hat alles richtig gemacht, konnte er gleich eine 5 Anschiessen, dann folgten nochmals 2 fünfer und eine 4. Die Sechserserie war makellos, Peter konnte sich noch 6 fünfer auf sein Standblatt schreiben lassen, damit hat er 49 Punkte von möglichen 50 Punkten geholt. Jetzt wurde unter den Ennetmooser Schützen Spekuliert, ob es reicht für den Tagessieg, leider nicht. Peter Windlin belegte den sechsten Schlussrang von 1651 Schützen, er durfte den Morgartenbecher und den Kranz entgegennehmen. Das Gruppenresultat der Ennetmooser kann sich auch sehen lassen, mit einem Total von 424 Punkten belegten sie den 4 Rang von 166 Gruppen, Bravo großartige Leistung. Text & Bild: Hans Gander



Peter Windlin mit Morgartenbecher und Kranz